

D.(Luft) T.4066

**Elektrische
Fernbedienung EFB 2
(für Peil G V)**

Geräte-Handbuch

Beschreibung

sowie Betriebs- und Wartungsvorschrift

Juli 1942

Der Reichsminister der Luftfahrt
und Oberbefehlshaber der Luftwaffe

Berlin, den 8. Juli 1942

Technisches Amt
GL/C (-E 4/IF)

Diese Druckschrift D. (Luft) T. 4066 „Elektrische Fernbedienung
EFB 2 (für Peil G V), Geräte-Handbuch, Beschreibung sowie Be-
triebs- und Wartungsvorschrift, Juli 1942“, ist geprüft und gilt
als Dienstanweisung.

Sie tritt mit dem Tage der Herausgabe in Kraft.

I. A.

Pasewaldt

Inhalt

	Seite
I. Allgemeines	5
A. Verwendungszweck	5
B. Aufbauplan	5
C. Technische Merkmale und Arbeitsweise	5
D. Maße, Gewichte und Anforderungszeichen	7
II. Beschreibung	10
A. Fernbediengerät FBG 5.	10
1. Äußerer Aufbau	10
2. Innerer Aufbau	11
3. Schaltung	11
B. Fußplatte (Fernbediengerät) FBGF 5	12
1. Aufbau	12
C. Antrieb Abstimmung AA 2	13
1. Äußerer Aufbau	13
2. Innerer Aufbau	14
3. Schaltung	14
4. Wirkungsweise	16
D. Antrieb Enttrübung AE 2	16
1. Äußerer Aufbau	16
2. Innerer Aufbau	17
3. Schaltung	17
E. Antrieb Betriebsartenwahl AB 2	18
1. Äußerer Aufbau	18
2. Innerer Aufbau	18
3. Schaltung	18
III. Betriebsvorschrift	20
A. Kuppeln und Einstellen der Antriebe.	20
1. Enttrübung	20
2. Betriebsartenwahl	20
3. Abstimmung	20
B. Betätigung	21
1. Abstimmung	21
2. Enttrübung	21
3. Betriebsartenwahl	21
4. Lautstärke und A1-A2-Schalter	21
5. Beleuchtungsblenden	21
6. Auswechseln der Lampen im Fernbediengerät	21
C. Ausrüstung von normalen Empfängern EZ 2 ohne die Zusatzbezeichnung „A“ mit den Antrieben der EFB 2	22

	Seite
IV. Transport	22
A. Allgemeines	22
V. Wartung und Instandsetzung	22
A. Wartung	22
1. Motore	22
2. Innenbeleuchtung im Fernbediengerät FBG 5.	23
B. Instandsetzung	23
1. Allgemeines	23
2. Äußere Beschädigungen der Antriebe	23
3. Beseitigung von Störungen	23
VI. Stücklisten	24
Stückliste für Fernbediengerät FBG 5	24
Stückliste für Fußplatte FBGF 5	25
Stückliste für Antrieb Abstimmung AA 2	25
Stückliste für Antrieb Enttrübung AE 2	27
Stückliste für Antrieb Betriebsartenwahl AB 2	27
VII. Anlagenverzeichnis	29

Abbildungen und Zeichnungen

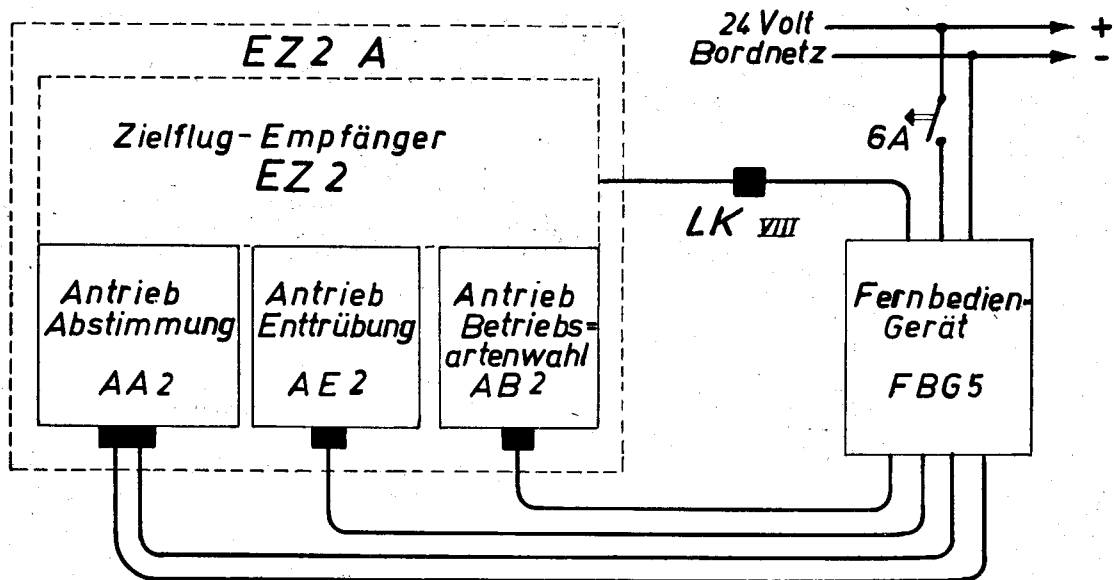
Zeichn. 1 Aufbauplan	5
Abb. 2 Vorderansicht FBG 5	10
Abb. 3 Rückansicht FBG 5, Abdeckplatte und Brücke gelöst.	11
Abb. 4 Fußplatte (Fernbediengerät) FBGF 5	12
Abb. 5 Vorderansicht AA 2	13
Abb. 6 Innenansicht AA 2	14
Zeichn. 7 Antrieb Abstimmung, Motor Stromkreis	15
Zeichn. 8 Antrieb Abstimmung, Stromkreis Rückmeldung	15
Abb. 9 Vorderansicht AE 2	16
Abb. 10 Innenansicht AE 2	17
Zeichn. 11 Antrieb Enttrübung, Grundschtaltung	17
Abb. 12 Vorderansicht AB 2	18
Abb. 13 Innenansicht AB 2	19
Zeichn. 14 Antrieb Betriebsartenwahl, Grundschtaltung	19

I. Allgemeines

A. Verwendungszweck

Die elektrische Fernbedienungsanlage EFB 2 dient zur Betätigung des Zielflugempfängers EZ 2 an Stelle des bisherigen Fernbediengerätes FBG 1. Ein mit den Antrieben einer Fernbedienungsanlage ausgerüsteter Zielflugempfänger EZ 2 stellt mit diesen Antrieben zusammen eine neue Einheit dar und hat die Bezeichnung EZ 2 A. Die elektrische Fernbedienungsanlage EFB 2 ist zugelassen für Temperaturen bis -50°C . Es sind jedoch Empfänger EZ 2 A vorhanden, die bei -50°C nicht mehr einwandfrei arbeiten, da die Auswahl der Empfänger EZ 2, die für EZ 2 A genügend vorhanden sind, in vielen Fällen nicht durch Kälteuntersuchung, sondern nur durch Passungskontrolle für die Antriebe erfolgen kann.

B. Aufbauplan



Zeichn. 1: Aufbauplan

Bemerkung: Die genaue Verkabelung ist aus dem anliegenden Kabelplan zu ersehen.

C. Technische Merkmale und Arbeitsweise

1. Technische Merkmale des Fernbediengerätes FBG 5

- a) Ausführung
 - aa) Baustoff
Als Baustoff für das Gehäuse des FBG 5 und die zugehörige Fußplatte ist Leichtmetallguß verwendet.
 - bb) Anschlüsse
Die Verkabelung wird den Steckerleisten der Fußplatte FBGF 5 zugeführt. Die Zuführung der Anschlüsse zum FBG 5 erfolgt durch entsprechende Steckdosen an der Unterseite des Gerätes.
 - cc) Befestigung
Das FBG 5 wird durch 4 Schrauben an den Ecken auf der Fußplatte FBGF 5 verschraubt.
- b) Eigenverbrauch des FBG 5 für Innenbeleuchtung 4 Watt (2 Lampen FI 32777-1).

2. Technische Merkmale der Antriebe

- a) Ausführung
 - aa) Baustoff
Die Grundplatten der Antriebe bestehen aus Leichtmetallguß, die Abdeckplatten aus Leichtmetallblech.

bb) Anschlüsse

Die Kabelenden besitzen Anschlußdosen, die an die entsprechenden Stecker der Antriebe angeschlossen werden. Der Anschlußstecker am Antrieb AE 2 ist, wie die Abbildung auf Seite 7 zeigt, nach Lösen der beiden Befestigungsschrauben um 180° verdrehbar.

cc) Befestigung

Die Antriebe werden mit den 4 aus den Abdeckkappen herausragenden Schrauben an Stelle der Antriebshände „A“ und „S“ für Abstimmung und Enttrübung bzw. des Rastschalters für Betriebsartenwahl am EZ 2 befestigt. Stellung der Kupplungen siehe III A: „Kuppeln und Einstellen der Antriebe“.

b) Energiebedarf bei 28 Volt

Antrieb Abstimmung:	1,5—2,5 Amp.
Antrieb Enttrübung:	1,0—2,0 Amp.
Antrieb Betriebsartenwahl:	1,5—2,0 Amp.

3. Arbeitsweise der Anlage

Die Fernbedienung der Abstimmung, der Enttrübung und der Betriebsart des EZ 2 erfolgt am FBG 5 durch Betätigung der entsprechenden Schalter. Dadurch werden in den Antrieben Motore eingeschaltet, die die gewünschten Einstellungen im EZ 2 vornehmen.

a) Die Betätigung des Betriebsartenwahlschalters

erfolgt entsprechend den vier Betriebsarten der zwei Frequenzbereiche in acht Stellungen, die am Rastschalter des Bediengerätes FBG 5 eingestellt und in einem neben dem Schalter angeordneten Fenster angezeigt werden. Jede neue Einstellung am Bediengerät bewirkt das Nachlaufen des Motors im Antrieb AB 2 in die entsprechende Stellung des Schalters im Empfänger EZ 2.

b) Die Abstimmung

erfolgt durch den Abstimmenschalter am FBG 5 in je zwei Geschwindigkeitsstufen für Vor- und Rücklauf. Die erreichte Einstellung wird durch einen im Antrieb Abstimmung mitverstellten Geber auf die Rückmeldesysteme im Bediengerät übertragen. Die Rückmeldesysteme verdrehen drei Zahlentrommeln, deren Einstellung in den Fenstern sichtbar ist. Aus den angezeigten Zahlen ergibt sich mit Hilfe einer Abstimmtable die eingestellte Frequenz.

c) Die Enttrübung

wird am Enttrübungsschalter durch Rechts- oder Linksdrücken des Knebels eingestellt. Der Antriebsmotor wird dadurch in der einen oder anderen Drehrichtung eingeschaltet und verstellt entsprechend den Enttrübungskondensator im EZ 2. Eine Rückmeldung erfolgt nicht, da die Enttrübung nach Gehör auf Minimum eingestellt wird.

d) Die Lautstärke

wird unmittelbar, wie schon bei dem Bediengerät FBG 1, durch ein Potentiometer im Bediengerät eingestellt.

e) Die Einschaltung des Überlagerers

im EZ 2 erfolgt ebenfalls unmittelbar, wie schon im FBG 1, durch den A1-A2-Schalter.

4. Bedienungseigenschaften

a) Betriebsartenwahl

Der Antrieb benötigt zum pausenlosen Durchlaufen aller acht Stellungen etwa 8 Sekunden.

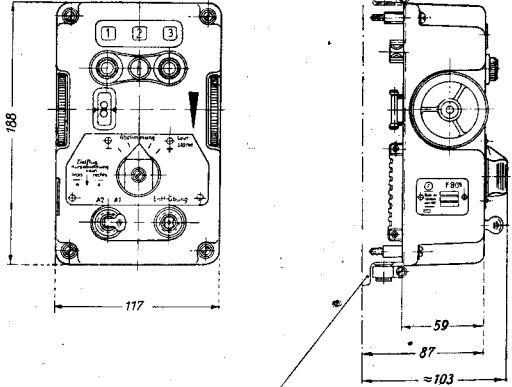
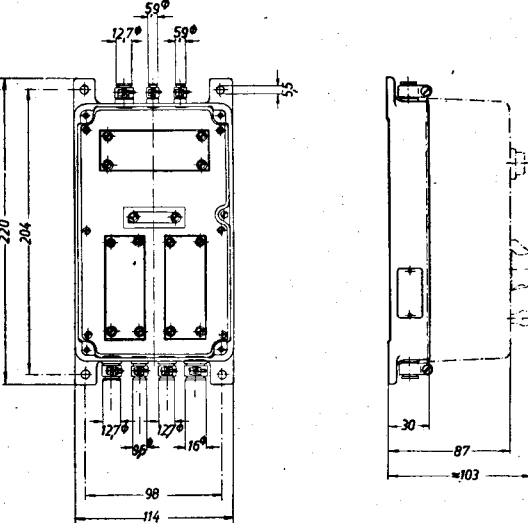
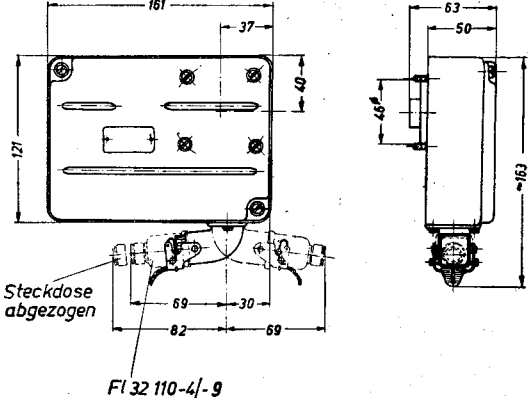
b) Abstimmung

Zum Durchfahren des ganzen Frequenzbereiches von Einstellziffer 0 bis 350 oder zurück werden bei der schnellen Geschwindigkeitsstufe etwa 20 Sekunden benötigt. Das Geschwindigkeitsverhältnis zwischen schneller und langsamer Stufe ist etwa 1:20.

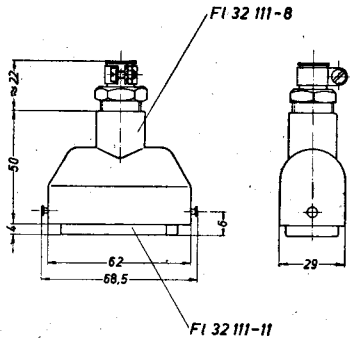
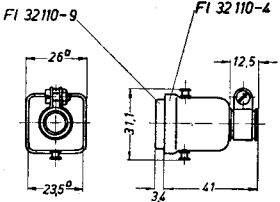
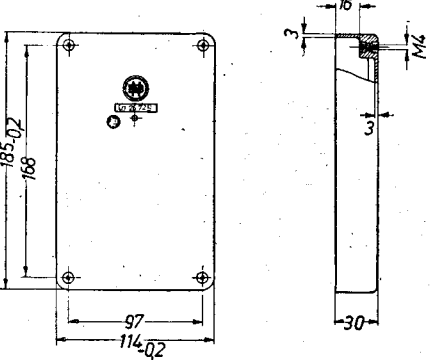
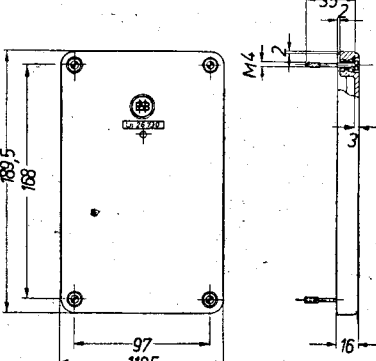
c) Enttrübung

Zum Verdrehen des Enttrübungskondensators um 180°, also von einem zum anderen Lautstärkeminimum (7 Umdrehungen an der Antriebswelle), benötigt der Antrieb etwa 10 Sekunden.

D. Maße, Gewichte und Anforderungszeichen

Benennung	Kurz-Zeich.	Gerät-Nr.	Anforderungs-Zeichen	Gewicht kg	Abmessung
Fernbediengerät	FBG 5	124-905.01	Ln 26722	≈ 1,6	 <p align="right"><i>Fußplatte FBGF 5 Ln 26723</i></p>
Fernbediengerät-Fußplatte	FBGF 5	124-905.02	Ln 26723	≈ 0,6	
Antrieb Enttrübung	AE 2	124-905.03	Ln 26724	≈ 1,5	 <p align="center"><i>FI 32 110-4/-9</i></p>

Benennung	Kurz-Zeich.	Gerät-Nr.	Anforderungs-Zeichen	Gewicht kg	Abmessung
Antrieb Betriebsartenwahl	AB 2	124-905.04	Ln 26725	≈ 1,8	
Antrieb Abstimmung	AA 2	124-905.05	Ln 26726	≈ 2,6	
Lampe für Zusatzlicht			FI 32777-1	0,0015	
Steckdose 20pol.		124-905.09	Ln 26727	0,13	

Benennung	Kurz-Zeich.	Gerät-Nr.	Anforderungs-Zeichen	Gewicht kg	Abmessung
Steckdose 14 pol.	List Staf 14	126- 854-U04 -U02	FI 32111-8 FI 32111-11	0,095	
Steckdose 6 pol.	List Staf 6	126- 856-U01 -U02	FI 32110-4 FI 32110-9	0,035	
Schutzkappe für FBG 5		124- 905.07	Ln 26729	0,170	 <p align="center">(Nur für Transport)</p>
Schutzkappe für FBGF 5		124- 905.08	Ln 26730	0,150	 <p align="center">(Nur für Transport)</p>

II. Beschreibung

A. Fernbediengerät FBG 5

1. Äußerer Aufbau

Das Gerät besteht aus einem Leichtmetallgußgehäuse, in das alle Teile eingebaut sind. Die Rückseite ist durch eine Hartpapierplatte abgedeckt. Aus der Platte ragen lediglich die Steckdosen für die Verbindung mit der Fußplatte FBGF 5 und der Beruhigungskondensator für die Anzeige des Anzeigers für Funknavigation AFN 1 bzw. AFN 2 heraus. Die vorstehenden Säulen fassen in die Aussparungen der Fußplatte FBGF 5 und machen durch ihre verschiedene Stärke ein falsches Aufsetzen auf die Fußplatte unmöglich.

Die Bedeutung der einzelnen Bedienungselemente auf der Frontseite des Gerätes ist durch Hinweise erläutert.

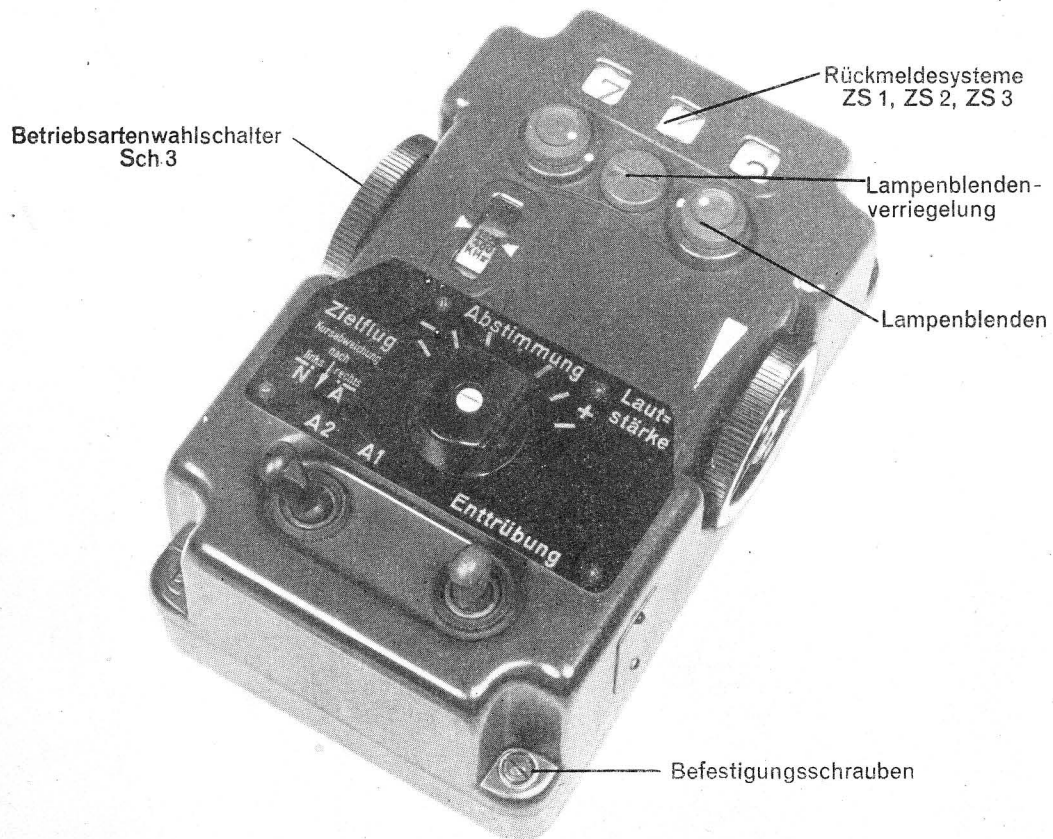


Abb. 2: Vorderansicht FBG 5

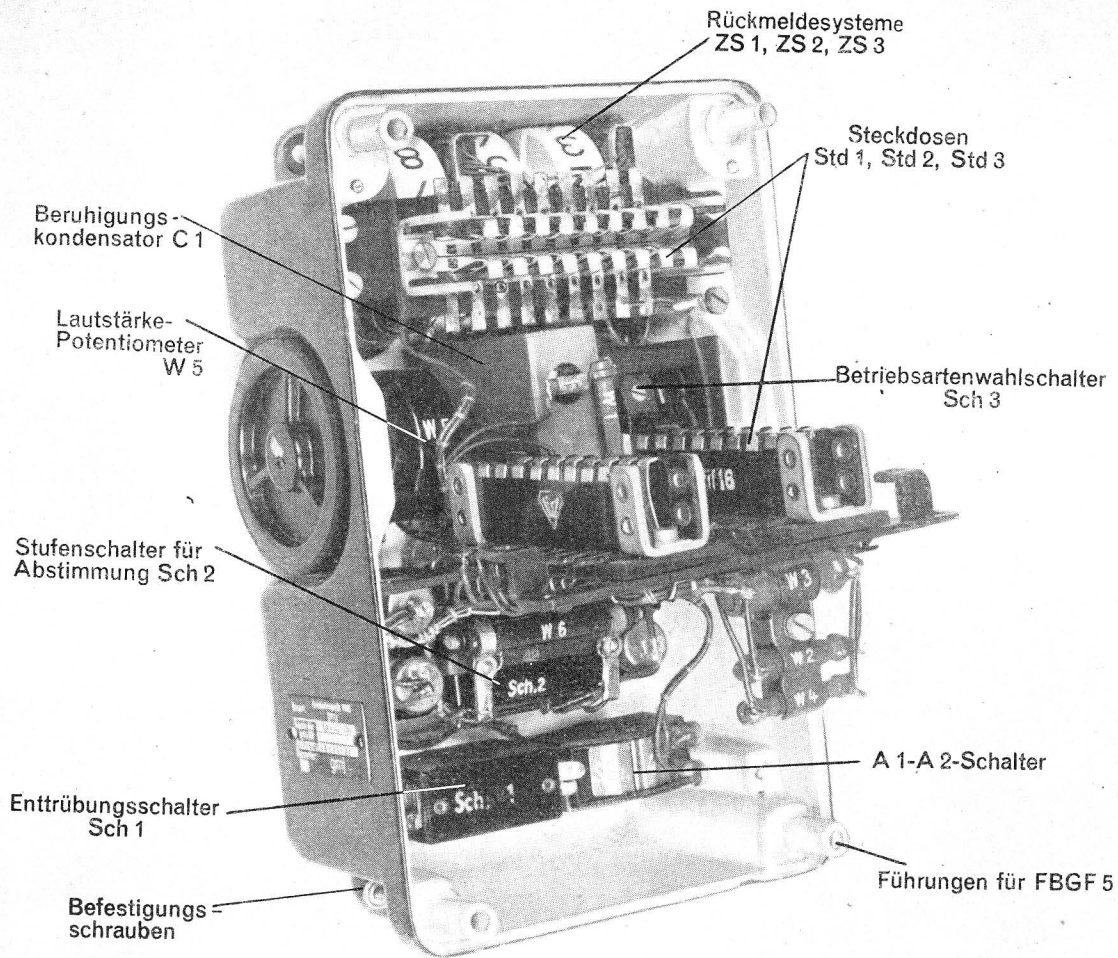


Abb. 3: Rückansicht FBG 5, Abdeckplatte und Brücke gelöst, Std 2 und 3 hochgeklappt

2. Innerer Aufbau

Alle Bedienungselemente sind am Gehäuse fest angebaut. Nach Lösen der Abdeckplatte ist die Anordnung der einzelnen Teile erkennbar.

3. Schaltung

Das Fernbediengerät enthält zwei voneinander getrennte Schaltungen: Die zum EZ 2 gehörige Schaltung für die Lautstärkeregelung (Regelpotentiometer) und für die Einschaltung des Überlagerers (A1-A2-Schalter) mit den zugehörigen Widerständen und die Schaltung für die Betätigung der drei Antriebe siehe Gesamtschaltbild Anlage 2.

Die Wirkungsweise des Lautstärkereglers und des A1-A2-Schalters geht aus der Beschreibung der PeilG V-Anlage hervor. Die Wirkungsweise der Schaltung für die Betätigung der Fernantriebe wird bei diesen beschrieben (siehe Abschnitt C/3, D/3, E/3).

B. Fußplatte (Fernbediengerät) FBGF 5

1. Aufbau

Die Fußplatte besteht aus einem Leichtmetallgußgehäuse, in das die Steckerleisten und Kabeltüllen fest eingebaut sind. Die Führungsecken in der Fußplatte sind so ausgebildet, daß das FBG 5 nur in der richtigen Lage aufgesetzt werden kann.

Im Anlieferungszustand ist die Fußplatte durch einen Preßstoffdeckel geschützt. Ein entsprechender Preßstoffdeckel dient zum Schutz der Anschlußsteckdosen im FBG 5.

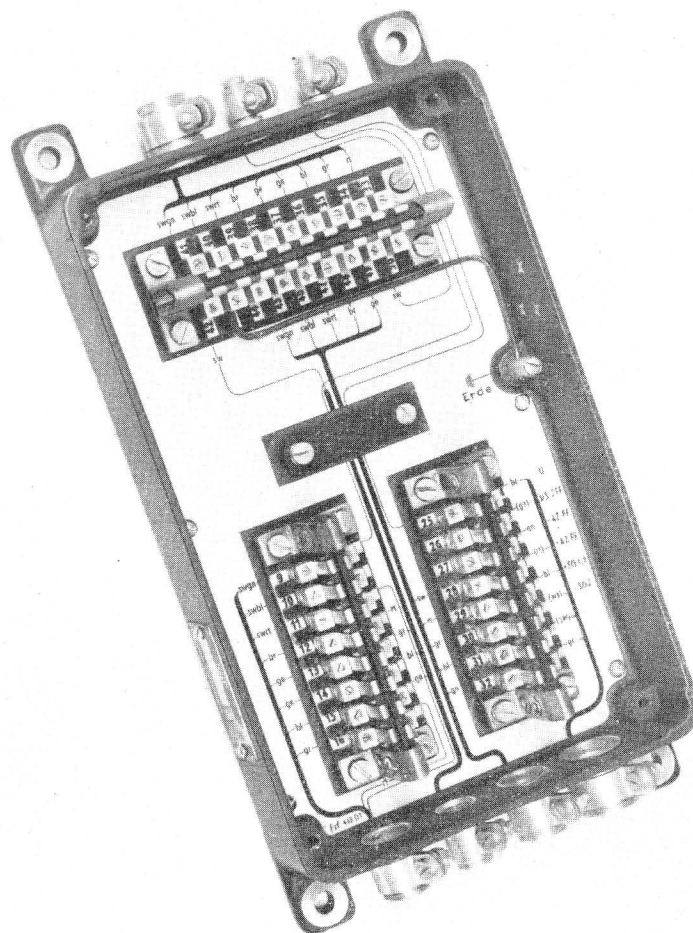


Abb. 4: Fußplatte (Fernbediengerät) FBGF 5

C. Antrieb Abstimmung AA 2

1. Äußerer Aufbau

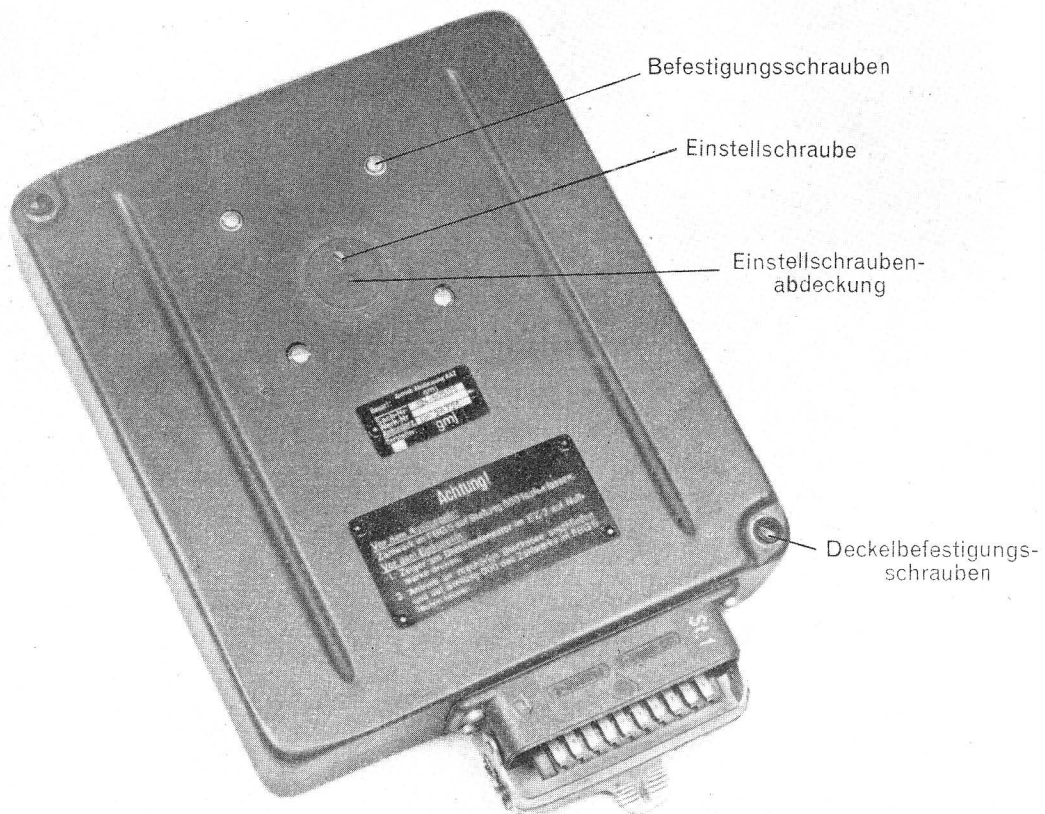


Abb. 5: Vorderansicht AA 2

Die Vorderansicht des Antriebes AA 2 zeigt Abb. 5. Außer den vier Befestigungsschrauben ist eine abdeckbare Öffnung (Abdeckscheibe mit Schraubenzieher verdrehen) zur Betätigung der Einstellschraube erkennbar. Die Einstellschraube dient zur Nachstellung des EZ 2 auf den im FBG 5 angezeigten Abstimmwert. Sie ist nach leichtem Eindrücken verstellbar und verdreht dann unmittelbar die Antriebswelle im EZ 2. Die Kabelzuführung erfolgt über den Stecker an der Unterseite des Gerätes.

2. Innerer Aufbau

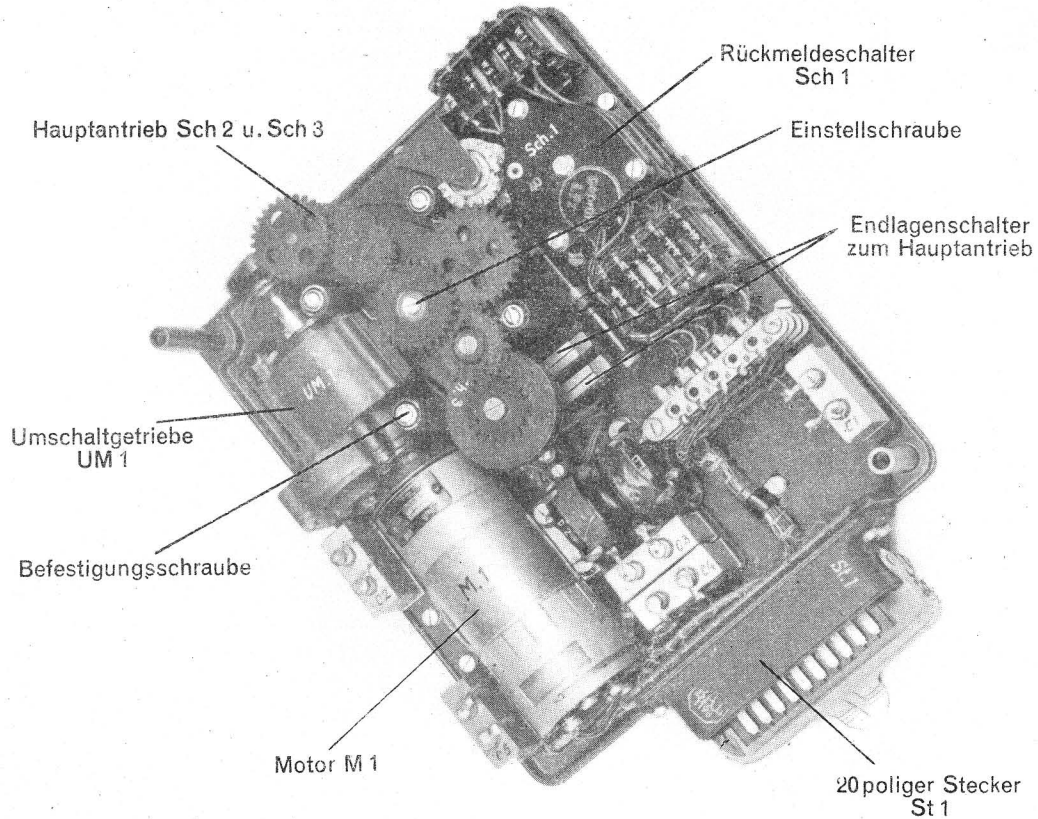


Abb. 6: Innenansicht AA 2

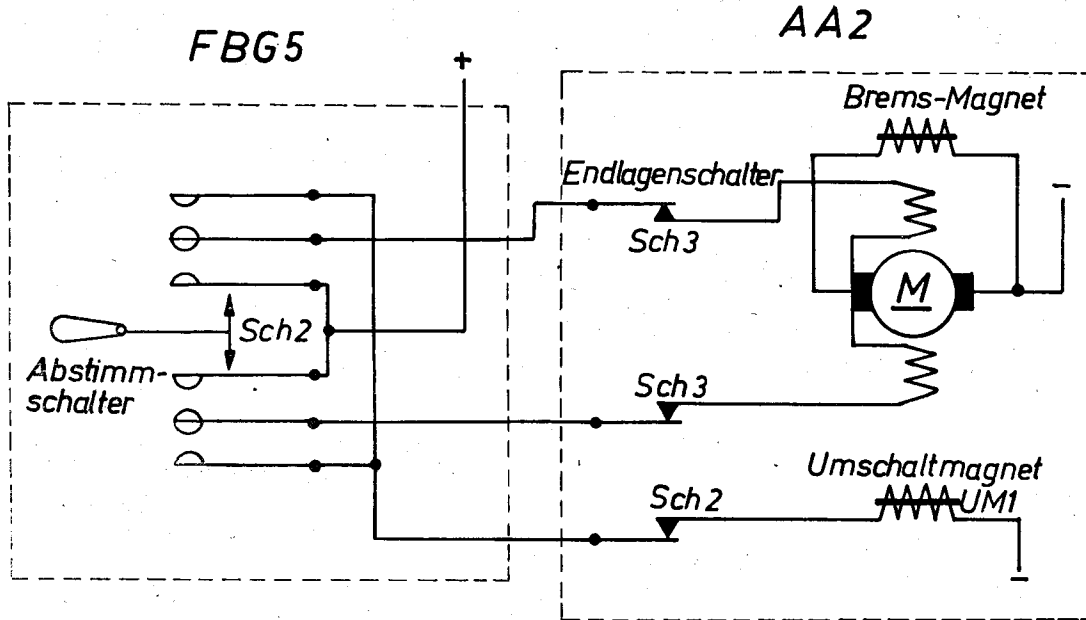
Den inneren Aufbau des Antriebes AA 2 zeigt Abb. 6.

Die einzelnen Untergruppen sind auf die Grundplatte aufgebaut. Der Motor kann nach Lösen der Stromzuführungen und der Befestigungsschelle herausgenommen werden.

3. Schaltung

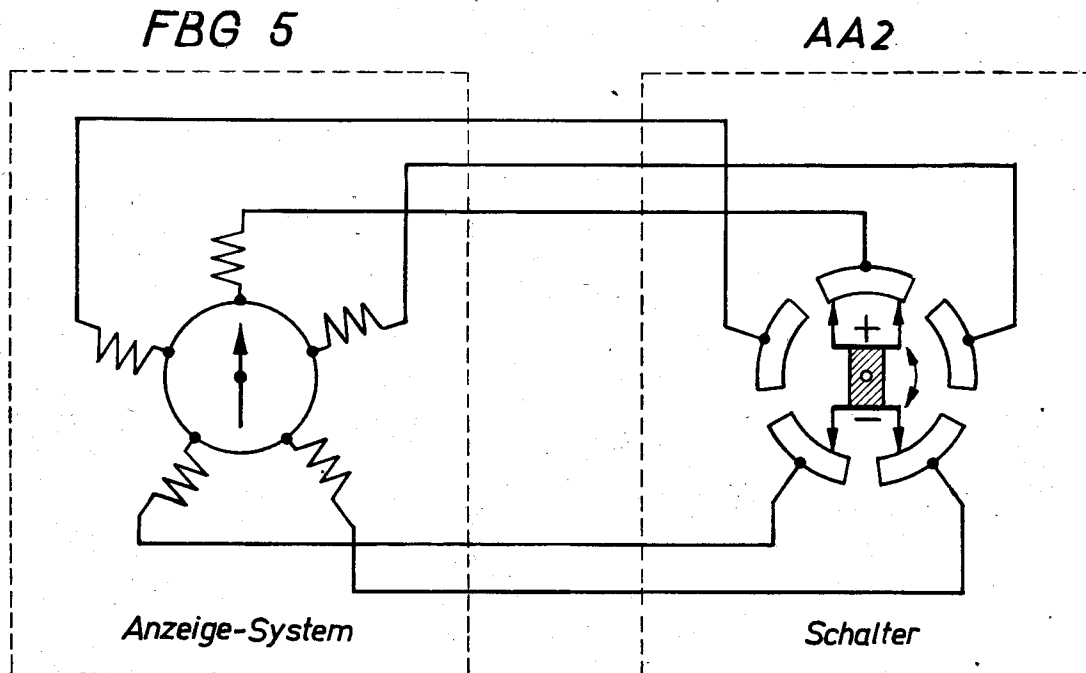
Die Schaltung enthält zwei Kreise, einen für die Speisung des Motors und einen für die Rückmeldung. Zeichn. 7 zeigt den Motorstromkreis.

Der Motor ist ein Reihenschlußmotor mit Bremsmagnet und zwei wahlweise einschaltbaren Feldwicklungen für Rechts- und Linkslauf. Der Abstimmenschalter im FBG 5 hat je zwei Schaltstufen für beide Drehrichtungen. In der ersten Stufe wird die Drehzahl des Motors durch das spannungslose Umschaltgetriebe im Verhältnis 1 : 30 verlangsamt. In der zweiten Stufe wird der Umschaltmagnet eingeschaltet, der das Umschaltgetriebe auf direkte Übertragung der Motordrehzahl umschaltet. Die Schalter Sch 2 und Sch 3 dienen zur Abschaltung des Motors und des Umschaltmagneten in den Endlagen des Abstimmkondensators.



Zeichn. 7: Motorstromkreis, Antrieb Abstimmung AA 2,

Zeichn. 8 zeigt den Stromkreis für die Rückmeldung. Durch einen der fünfpoligen Schalter im Antrieb Abstimmung wird jeweils eine Gruppe von Polwicklungen in einem Anzeigesystem des FBG 5 eingeschaltet, so daß sich Anker und Anzeigetrommel des Systems entsprechend einstellen. Die Welle des Rückmeldeschalters wird zugleich mit der Welle des Antriebes verstellt. Zeichn. 8 zeigt nur den Stromverlauf für einen Schalter. Das Gerät enthält jedoch drei Schalter, die durch ein Maltesergetriebe so miteinander gekuppelt sind, daß nach einer Umdrehung des ersten Schalters der zweite Schalter $\frac{1}{10}$ Umdrehung mitgenommen wird; entsprechend der dritte Schalter $\frac{1}{10}$ Umdrehung nach einer vollen Umdrehung des zweiten Schalters. Dementsprechend verändern auch das zweite und dritte System im FBG 5 ihre Anzeige und ergeben insgesamt die Anzeige einer dreistelligen Zahl. Die vollständige Schaltung ist im Grundschaftbild, Anlage 1, dargestellt.



Zeichn. 8: Stromkreis Rückmeldung, Antrieb Abstimmung AA 2

4. Wirkungsweise

Wird im Fernbediengerät FBG 5 der Abstimmungsschalter auf die erste Stufe (Rechtslauf) (+) eingestellt, so erhält der Motor Spannung, der Bremsmagnet des Motors zieht den Bremssteller an und gibt den Motoranker frei. Der Anker verstellt über das Umschaltgetriebe (Übersetzung 1:30 ins Langsame) und den Schneckentrieb die Antriebswelle und damit den Abstimmungskondensator im Empfänger EZ 2. Gleichzeitig wird über Zwischenräder und das Maltesergetriebe der Rückmeldeschalter verstellt. Die jeweilige Verstellung wird im FBG 5 durch die Rückmeldesysteme angezeigt. In der zweiten Stufe bekommt der Magnet des Umschaltgetriebes Strom. Das Getriebe schaltet um auf direkten Gang, so daß die Schnecke die volle Drehzahl des Motors erhält.

Vor Erreichung der Endlage (Zahlenanzeige 352 im FBG 5) öffnet der Nocken des Grobendlagenschalters den Kontakt vor dem Umschaltmagneten, das Umschaltgetriebe schaltet um auf Langsamgang. Gleichzeitig wird der Vorkontakt für die Abschaltung des Motors geöffnet. Der Motor erhält jedoch über den parallel liegenden Kontakt des Feinendlagenschalters noch Spannung. Dieser Kontakt öffnet sich erst bei Erreichung der Endlage und schaltet dann den Motor ab. Der gleiche Vorgang spielt sich bei Linkslauf vor Erreichung der Nullstellung ab.

D. Antrieb Enttrübung AE 2

1. Äußerer Aufbau

Der äußere Aufbau des Antriebes AE 2 ist der gleiche wie bei dem Antrieb AA 2. Eine Justiermöglichkeit ist nicht vorgesehen.

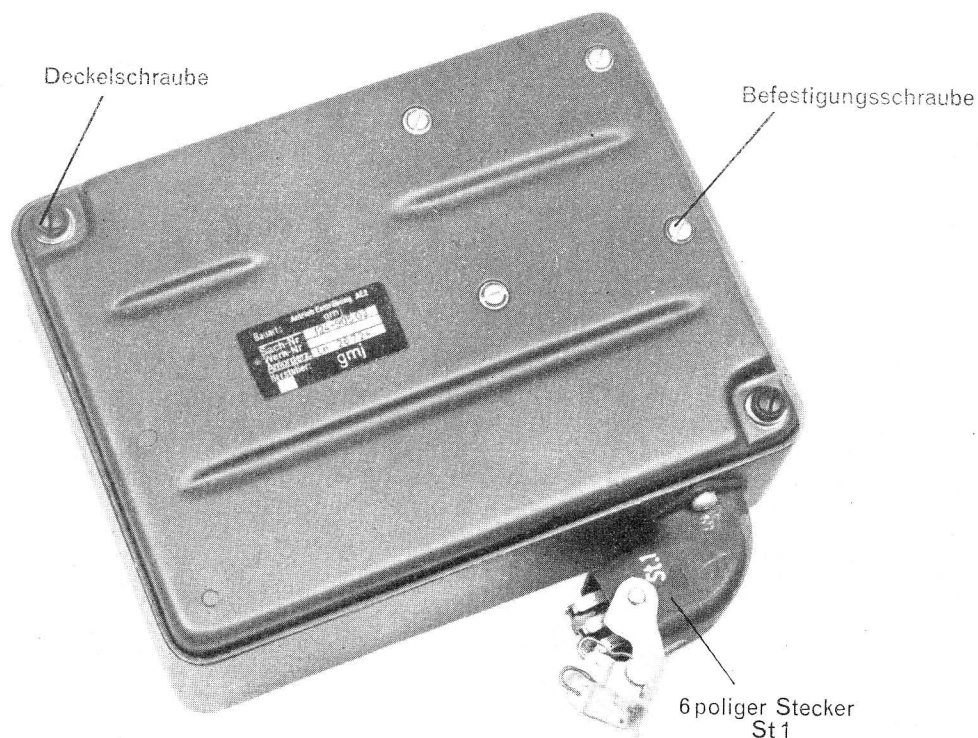


Abb. 9: Vorderansicht AE 2

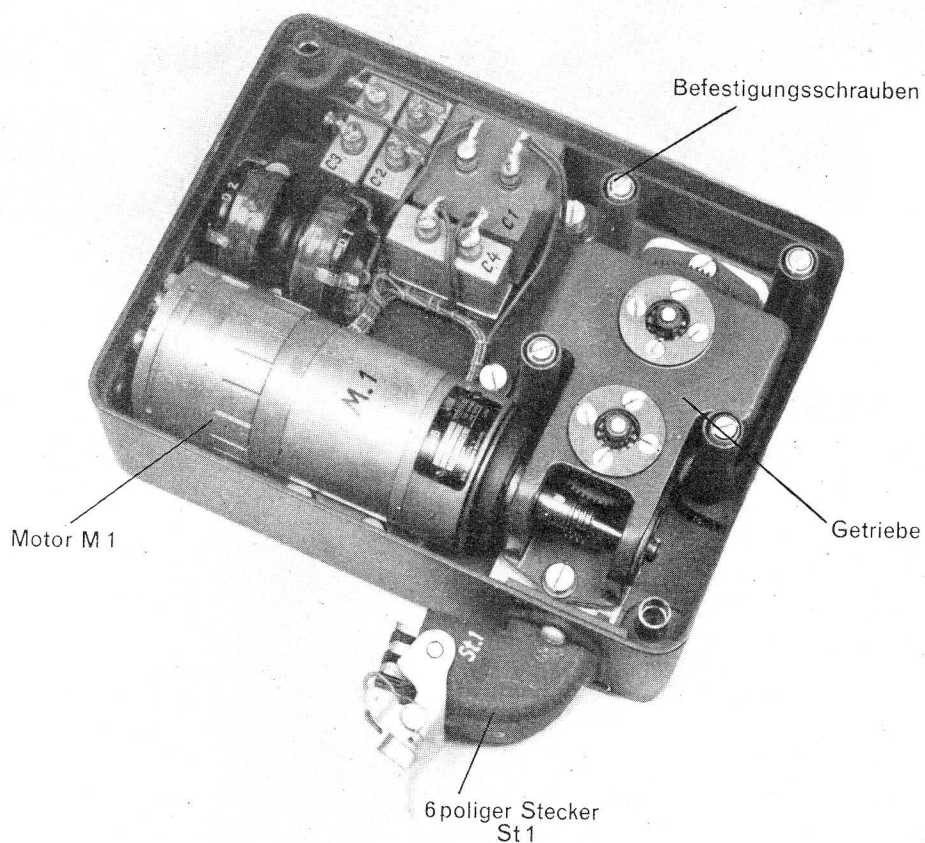


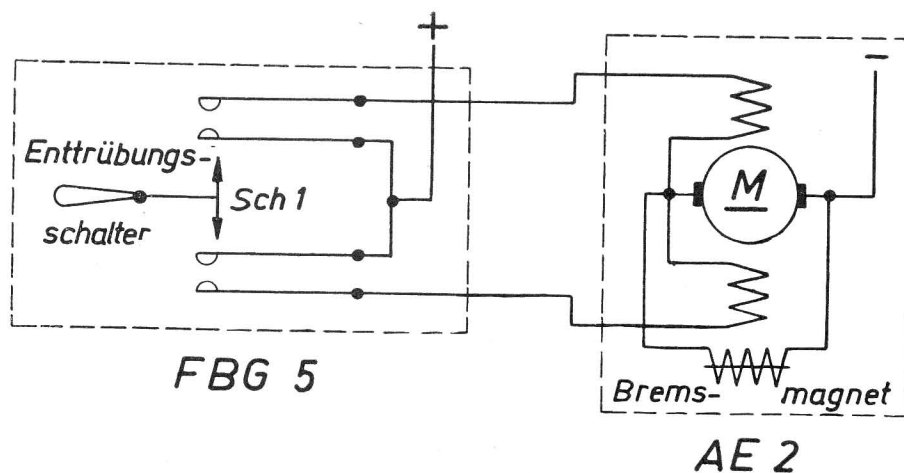
Abb. 10: Innenansicht AE 2

2. Innerer Aufbau

Die Untergruppen sind auf der Grundplatte fest angebaut. Der Motor ist, wie unter C/2 beschrieben, herausnehmbar.

3. Schaltung

Die Schaltung enthält lediglich die Speisung des Motors und die zugehörigen Entstörungsmittel. Die Grundschaltung zeigt Zeichn. 11.



Zeichn. 11: Grundschaltung, Antrieb Enttrübung

Durch Verstellen des Enttrübungsschalters im FBG 5 nach rechts oder links wird der Motor mit einer der beiden Feldspulen eingeschaltet und läuft in rechtem oder linkem Drehsinn. Über das Zwischengetriebe wird die Antriebsachse und damit der Enttrübungskondensator im EZ 2 verstellt. Die Einstellung auf Minimum erfolgt nach Gehör mit Kopfhörer oder nach Sicht mit dem Ausgangsspannungsmesser des AFN 1 oder AFN 2.

E. Antrieb Betriebsartenwahl AB 2

1. Äußerer Aufbau

Der äußere Aufbau des Gerätes ist der gleiche wie bei den Antrieben AA 2 und AE 2.

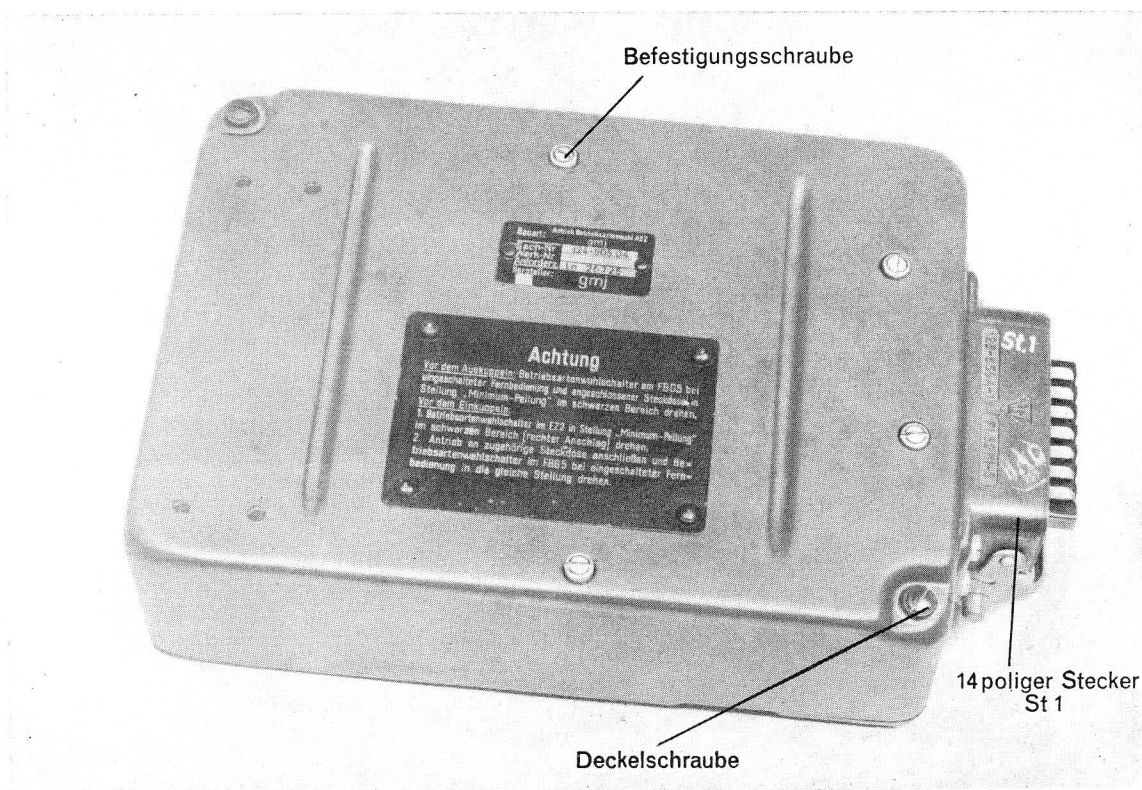


Abb. 12: Vorderansicht AB 2

2. Innerer Aufbau

Den inneren Aufbau zeigt Abb. 13. Der Motor ist, wie unter C/2 beschrieben, herausnehmbar. Der Nachlaufschalter ist nach Lösen des Lagersternes und Abziehen des Zahnrades zugänglich.

3. Schaltung

Die Grundschaltung zeigt Zeichn. 14.

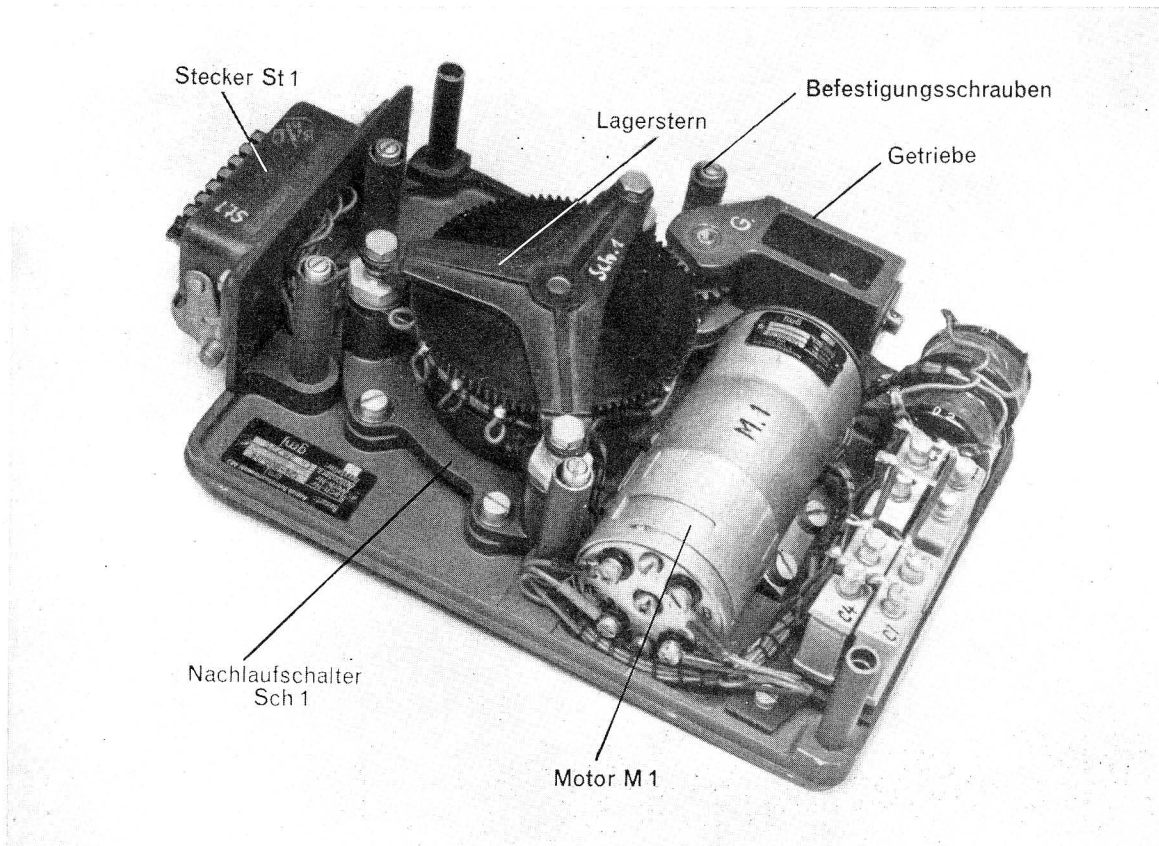
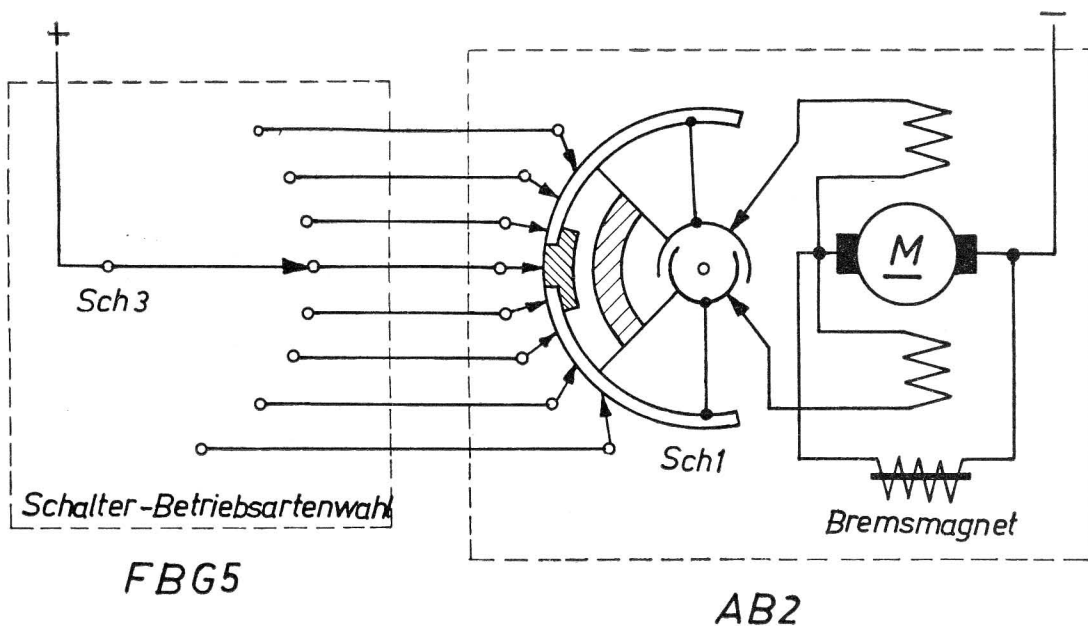


Abb. 13: Innenansicht AB 2



Zeichn. 14: Grundschialtung, Antrieb Betriebsartenwahl

Die acht Kontakte des Stufenschalters im FBG 5 sind mit acht Federkontakten des Nachlaufschalters im Antrieb AB 2 verbunden. Einer dieser Kontakte erhält durch den Stufenschalter Spannung. Der drehbare Teil des Nachlaufschalters besitzt zwei Kontakthalbbringe, die mit je einer Feldwicklung des Motors verbunden sind. Der Schalter sitzt fest auf der Antriebswelle des

Gerätes, die den Nockenschalter für die Betriebsartenwahl im EZ 2 einstellt. Berührt einer der Halbringe des Nachlaufschalters den spannungsführenden Kontakt, so erhält der Motor dadurch Spannung und verdreht den Schalter so lange, bis der Kontakt durch das Isolierstück zwischen den beiden Halbringen unterbrochen wird.

III. Betriebsvorschrift

A. Kuppeln und Einstellen der Antriebe

Der EZ 2 A wird lieferungsmäßig mit den Antrieben der Fernbedienungsanlage EFB 2 ausgerüstet und geprüft. Bei Auswechslung von Empfängern EZ 2 und Antrieben der EFB 2 ist darauf zu achten, daß nur Empfänger mit der Zusatzbezeichnung „A“ verwendet werden. Über die Ausrüstung von Empfängern EZ 2 ohne die Zusatzbezeichnung „A“ siehe Absatz C.

1. Enttrübung

- a) Kupplungsnut im Zielflugempfänger EZ 2 (Bezeichnung „S“) durch Verdrehen in Übereinstimmung mit der Kupplungsnase des AE 2 bringen.
- b) Antrieb aufsetzen und durch Anziehen der vier rot markierten Schrauben befestigen. Eine besondere Einstellung des Antriebes Enttrübung ist nicht erforderlich.

2. Betriebsartenwahl

- a) Kupplungsnut des Wahlschalters auf der Vorderseite des Zielflugempfängers EZ 2 in die rechte Endstellung drehen.
- b) Antrieb AB 2 mit dem dazugehörigen Kabelstecker verbinden und die Fernbedienungsanlage einschalten (Innenbeleuchtung im FBG 5 brennt).
- c) Betriebsartenwahlschalter des Bediengerätes FBG 5 auf die Peilmarke im schwarzen Bereich stellen. Kupplungsstücke vom Empfänger und Antrieb müssen dann die gleiche Lage haben.
- d) Antrieb mit dem Empfänger EZ 2 kuppeln und durch Anziehen der rot markierten Schrauben befestigen.

3. Abstimmung

- a) Deckel des Zielflugempfängers EZ 2 abnehmen und das Kupplungsstück der Abstimmungs-welle (Bezeichnung „A“) so lange verdrehen, bis der Zeiger an der Stirnwand des Abstimm-kondensators der Nullmarke gegenübersteht.
- b) Antrieb AA 2 mit dem dazugehörigen Kabelstecker verbinden.
- c) Abstimm-schalter am Bediengerät nach links drehen, so daß Anzeige nach Null zurückläuft. (Bei Zählwerkstellungen 007 bis 003 wird die schnelle Geschwindigkeitsstufe abgeschaltet. Von dieser Stellung bis zur Stellung 000 läuft der Antrieb nur in der langsamen Geschwin-digkeitsstufe.)
- d) Kupplungsstück des Antriebes AA 2 mit dem Kupplungsstück im EZ 2 in Übereinstimmung bringen durch Hineindrücken und Verdrehen der Einstellschraube des Antriebes AA 2, die nach Verdrehen der Abdeckscheibe am Deckel des Antriebes zugänglich ist.
- e) Aufsetzen des Antriebes AA 2 auf den EZ 2 und Anziehen der vier rot markierten Befesti-gungsschrauben.

B. Betätigung

Die Einschaltung der Fernbedienung erfolgt durch einen eigenen Automaten am Netzverteiler.

1. Abstimmung

Der Frequenzbereich (schwarz oder weiß) wird am Betriebsartenwahlschalter eingestellt.

Die Verstellung der Abstimmung geschieht durch den Drehschalter „Abstimmung“. Der Schalter hat nach jeder Seite zwei fühlbare Raststellungen, die außerdem durch weiße Striche markiert sind. Diese Stellungen bedeuten je eine Geschwindigkeitsstufe. Die Grobeinstellung einer Station auf den Tabellenwert (z. B. Deutschlandsender, Einstellziffer 086) erfolgt mit der schnellen Geschwindigkeitsstufe. Die genaue Einstellung auf den gewünschten Überlagerungston erfolgt mit der Stufe 1. Drehung des Schalters nach rechts verstellt die Abstimmung in Richtung höherer Zahlenwerte (+), Drehung nach links ergibt niedrige Zahlenwerte (—).

Ohne besondere Schutzmaßnahmen wäre es möglich, mit der Abstimmung über 0 bzw. 352 hinaus gegen die Anschläge des Abstimmungskondensators zu fahren und den Kondensator zu beschädigen. Zur Verhinderung sind Endlagenkontakte in den Antrieb AA 2 eingebaut, die vor Erreichung der Endlagen die schnelle Geschwindigkeitsstufe des Antriebes abschalten, so daß der letzte Bereich nur mit der langsamen Geschwindigkeitsstufe durchfahren werden kann. In den Endstellungen 0 bzw. 352 wird der Antrieb dann abgeschaltet.

2. Enttrübung

Die Einstellung auf Trübungsminimum geschieht durch den Knebeschalter „Enttrübung“ mit nur einer Geschwindigkeitsstufe in beiden Drehrichtungen durch Rechts- oder Linksverstellung des Schalters.

Das Enttrübungsminimum wird nach Gehör eingestellt. Eine besondere Funktions- oder Stellungsanzeige ist nicht vorgesehen. Der Rotor des Enttrübungskondensators ist unbeschränkt drehbar.

3. Betriebsartenwahl

Die Einstellung der Betriebsarten und des Frequenzbereiches erfolgt an dem Einstellrad auf der linken Seite des Bediengerätes. Die eingestellte Betriebsart ist in dem zugehörigen Fenster sichtbar.

Der Antrieb für den Wahlschalter erreicht die eingestellte Betriebsart in max. 8 Sekunden. Die Einstellung kann mit dem Kopfhörer verfolgt werden.

4. Lautstärke und A1-A2-Schalter

Die Betätigung des Lautstärkereglers und des A1-A2-Schalters erfolgt unverändert, wie am Fernbediengerät FBG 1.

5. Beleuchtungsblenden

Zur Anpassung der Innenbeleuchtung des Bediengerätes FBG 5 an die äußeren Lichtverhältnisse sind unterhalb der Abstimmungsanzeige zwei Blenden eingebaut. Die Blenden werden betätigt durch Drehung der Rändelknöpfe. Stärkste Verdunklung ist eingestellt, wenn die Marken der Knöpfe den festen Marken des Gehäuses gegenüberstehen.

6. Auswechseln der Lampen im Fernbediengerät

Die Rändelschraube zwischen den Blendenknöpfen wird nach links bis zum Anschlag verdreht, dann hebt sich die Blendenkappe heraus und kann verdreht werden, so daß die Lampen zugänglich sind. Die Lampen haben Bajonettverschluß. Das Herausnehmen erfolgt wie üblich durch Eindrücken und Verdrehen nach links.

C. Ausrüstung von normalen Empfängern EZ 2 ohne die Zusatzbezeichnung „A“ mit den Antrieben der EFB 2

Die Passungen der Anschlußmaße an normalen EZ 2-Empfängern sind in den meisten Fällen grober als die Anschlußmaße der Fernbedienungsantriebe zulassen. Sie führen daher häufig zu Verklemmungen und Versagen der Antriebe. Ferner weist der Anschluß Abstimmung bei vielen EZ 2-Empfängern Schwergängigkeiten auf, die das Arbeiten der Fernbedienung beeinflussen würden.

Soll ein normaler EZ 2-Empfänger mit der elektrischen Fernbedienung ausgerüstet werden, so müssen zunächst folgende Prüfungen gemacht werden:

1. Entfernung der Winkeltriebe A und S des Rastaufsatzes.
2. Durchdrehen des Kupplungsanschlusses (A) mit einer Kurbel und Prüfung auf schwergängige Stellen. Empfänger mit solchen Stellen fallen für die Ausrüstung mit der EFB 2 aus.
3. Nach Einstellung von EZ 2 und Antrieben auf 0 (siehe III A) Aufsetzen der Antriebe. Das Anziehen der Befestigungsschrauben muß ohne Schwierigkeiten möglich sein.
4. Funktionsprüfung des EZ 2 mit Fernbedienungsanlage EFB 2 an der Prüftafel bei 22 Volt. Alle drei Antriebe müssen einwandfrei arbeiten.
 - a) Der Antrieb Abstimmung muß in der letzten Schaltstufe den Bereich von 10 bis 340 in höchstens 30 Sekunden durchlaufen.
 - b) Der Antrieb Enttrübung muß bei eingeschaltetem und auf Peilminimum eingestelltem Empfänger den Bereich zwischen zwei Minimumstellungen der Enttrübung in höchstens 12 Sekunden durchlaufen.
 - c) Der Antrieb Betriebsartenwahl muß den gesamten Bereich zwischen den beiden Endstellungen des Schalters Betriebsartenwahl im FBG 5 in beiden Drehrichtungen in höchstens 9 Sekunden durchlaufen.

IV. Transport

A. Allgemeines

Der Transport der Geräte erfolgt einzeln in Wellpappekartons. Die Fußplatte FBGF 5 zum Fernbediengerät FBG 5 wird fest eingebaut. Die zugehörige Preßstoffschutzkappe wird erst bei der Montage des Fernbediengerätes entfernt.

V. Wartung und Instandsetzung

A. Wartung

1. Motoren

Alle drei Antriebe sind mit der gleichen Motortype ausgerüstet. Die Prüfung auf Kohleabnutzung kann erst nach Herausnahme des Motors erfolgen. Dazu sind die Stromzuführungen an der Stirnseite des Motors zu entfernen. Danach kann die Befestigung des Stahlbandes auf der einen Seite gelöst werden.

Die Kohlen sind zugänglich nach Verdrehung des Überwurfringes. Bei Auswechslung der Kohlen nach starker Abnutzung ist die in der Stückliste angegebene Type zu verwenden.

Bei Wiedereinsetzen des Motors ist auf richtige Auflage des Motors, richtige Lage des Sicherungsstiftes und des Kupplungsstiftes zu achten. Die Schrauben für die Befestigung des Stahlbandes sind gleichmäßig anzuziehen. Die Stromzuführungen sind entsprechend den Farbkennzeichnungen anzuschließen.

2. Innenbeleuchtung im Fernbediengerät FBG 5

Die Beleuchtungslampen sind nach Abheben der Blendenkappe zugänglich. Dazu ist die Schlitzschraube nach links zu verdrehen. Die Lampen besitzen Bajonettfassung, lassen sich also nach Eindrücken und Linksverdrehen herausnehmen.

B. Instandsetzung

1. Allgemeines

Kleine Instandsetzungen sind, soweit sofort erkennbar und mit den vorhandenen Werkzeugen und Ersatzteilen durchführbar, durch Fachpersonal vorzunehmen. Dabei ist darauf zu achten, daß die offenen Geräte vor Fremdkörpern und Verschmutzungen geschützt werden.

Auswechslung von Motoren siehe Abschnitt A.

Die Auswechslung von mechanisch beweglichen Einzelteilen oder Untergruppen der Antriebe ist der Herstellerfirma zu überlassen, da bei Außereingriffkommen die Einstellung der Getriebe verlorengeht.

Sind schwierige Instandsetzungsarbeiten durchzuführen oder lassen sich Fehler nicht ohne weiteres erkennen, so sind diese Arbeiten der Herstellerfirma zu übertragen.

2. Äußere Beschädigungen der Antriebe

Durch unsachgemäßen Transport und Einbau hervorgerufene Verformungen an den Abdeckkappen der Antriebe können zu Behinderung der Getriebe führen. Die Verformungen sind nach Abnehmen der Kappen zu beseitigen.

3. Beseitigung von Störungen

Betriebsstörungen	Ursache	Abhilfe
Rückmeldung Abstimmung zeigt unregelmäßig an.	Leitungsunterbrechung im Kabel. Leitungsunterbrechung im Antrieb AA 2. Unterbrechung oder mechanische Schäden im FBG 5.	Prüfen nach Gesamtschaltplan 2. Prüfen durch Anschließen eines einwandfreien Gerätes AA 2 an die Steckdose F 321. Prüfen durch Aufsetzen eines einwandfreien Gerätes FBG 5 auf die Fußplatte FBGF 5.
Zählwerk zeigt Zahlen an, die nicht zum Einstellbereich 0-352 gehören.	Netzanschlüsse verpolt.	Netzanschlüsse umpolen.
Eingestellte Betriebsart arbeitet nicht in allen Stellungen.	Leitungsunterbrechung von der Fußplatte zum Ab 2. Verklemmung im EZ 2 oder AB 2 verkantet aufgeschraubt.	Prüfen nach Gehör am EZ 2, ob bei stufenweiser Durchschaltung Antrieb arbeitet; Prüfung Kabel. Lösen der Befestigungsschrauben des AB 2 und gleichmäßiges Wiederanziehen. Prüfung der gestörten Stellung bei Betätigung des Bedienschalters in beiden Drehrichtungen.

VI. Stücklisten

Stückliste für Fernbediengerät FBG 5

Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
Std 1	Innenstecker 18pol. (Steckdose)	a) Stif 18 List b) 124 St 905.01		1
Std 2	Innenstecker 16pol. (Steckdose)	a) Stif 16 List b) 124 St 905.01		1
Std 3	Innenstecker 16pol. (Steckdose)	a) Stif 16 List b) 124 St 905.01		1
ZS 1	Zehnstellungssystem (Einer)	a) b) 124 St 905.01		1
ZS 2	Zehnstellungssystem (Zehner)	a) b) 124 St 905.01		1
ZS 3	Zehnstellungssystem (Hunderter)	a) b) 124 St 905.01		1
L 1	Lampe für Zusatzlicht mit Fassung	a) b) 124 St 905.01		1
L 2	Lampe für Zusatzlicht mit Fassung	a) b) 124 St 905.01		1
C 1	Elektrolyt-Kondensator	a) DRP 4 98794 Scherb & Schwer b) 124 St 905.01	C = 150 μ F (ungepolt) Betriebssp. 6/8 V	1
C 2	Kondensator	a) 61452 Form 2 NSF b) 124 St 905.01	C = 0,1 μ F Betriebssp. 110/330 V	1
C 3	Kondensator	a) 61452 Form 2 NSF b) 124 St 905.01	C = 0,1 μ F Betriebssp. 110/330 V	1
C 4	Kondensator	a) 61452 Form 2 NSF b) 124 St 905.01	C = 0,1 μ F Betriebssp. 110/330 V	1
C 5	Kondensator	a) 61452 Form 2 NSF b) 124 St 905.01	C = 0,1 μ F Betriebssp. 110/330 V	1
Sch 1	Enttrübungsschalter	a) b) 124 St 905.01		1
Sch 2	Stufenschalter	a) b) 124 St 905.01		1
Sch 3	Wahlschalter	a) b) 124 St 905.01		1
Sch 4	Schalter KS I/30	a) 18-981.04 b) 124 St 905.01		1
W 1	Widerstand	a) 905 d NSF b) 124 St 905.01	R = 100 k Ω \pm 10%; 0,5 Watt	1
W 2	Widerstand	a) 905 d NSF b) 124 St 905.01	R = 4 k Ω \pm 10%; 0,5 Watt	1
W 3	Widerstand	a) 910 d NSF b) 124 St 905.01	R = 50 k Ω \pm 10%; 1 Watt	1
W 4	Widerstand	a) 905 NSF b) 124 St 905.01	R = 60 k Ω \pm 10%; 0,5 Watt	1
W 5	Potentiometer	a) wie Typ IV 5005 Mod. 36 F Preh b) 124 St 905.01	R = 50 k Ω \pm 10%; linear	1

Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
W 6	fällt aus			
W 7	fällt aus			
W 8	fällt aus			
W 9	fällt aus			
W 10	fällt aus			
W 11	Widerstand	a) G5D Hochohm GmbH b) 124 St 905.01	$R = 25 \Omega \pm 10\%$; 0,25 Watt	1

Stückliste für Fußplatte FBGF 5

Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
St 1	Innenstecker 18pol. (Steckerteil)	a) Stif 18 List b) 124 St 905.02		1
St 2	Innenstecker 16pol. (Steckerteil)	a) Stif 16 List b) 124 St 905.02		1
St 3	Innenstecker 16pol. (Steckerteil)	a) Stif 16 List b) 124 St 905.02		1

Stückliste für Antrieb Abstimmung AA 2

Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
C 1	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.05	$C = 1 \mu\text{F}$ Betriebssp. 120/220 V	1
C 2	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.05	$C = 1 \mu\text{F}$ Betriebssp. 120/220 V	1
C 3	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.05	$C = 1 \mu\text{F}$ Betriebssp. 120/220 V	1
C 4	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.05	$C = 1 \mu\text{F}$ Betriebssp. 120/220 V	1
C 5	Kondensator	a) RM/OE 1D 1/3 Bosch b) 124 St 905.05	$C = 0,1 \mu\text{F}$ Betriebssp. 120/220 V	1
C 6	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	$C = 60000 \text{ pF}$ Betriebssp. 110/330 V	1
C 7	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	$C = 60000 \text{ pF}$ Betriebssp. 110/330 V	1
C 8	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	$C = 60000 \text{ pF}$ Betriebssp. 110/330 V	1
C 9	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	$C = 60000 \text{ pF}$ Betriebssp. 110/330 V	1
C 10	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	$C = 60000 \text{ pF}$ Betriebssp. 110/330 V	1

Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
C 11	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	C = 60000 pF Betriebssp. 110/330 V	1
C 12	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	C = 60000 pF Betriebssp. 110/330 V	1
C 13	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	C = 60000 pF Betriebssp. 110/330 V	1
C 14	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	C = 60000 pF Betriebssp. 110/330 V	1
C 15	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	C = 60000 pF Betriebssp. 110/330 V	1
W 1	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 2	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 3	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 4	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 5	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 6	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 7	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 8	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 9	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 10	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
Sch 1	Rückmeldeschalter	a) b) 124 St 905.05		1
Sch 2	Hauptantrieb Unterteil	a) b) 124 St 905.05		1
Sch 3	Hauptantrieb Oberteil	a) b) 124 St 905.05		1
M 1	Kleinstmotor	a) 124 B 905.06 b) 124 St 905.05	1,5 Amp. bei 28 V	1
D 1	Entstörungsspule	a) b) 124 St 905.05		1
D 2	Entstörungsspule	a) b) 124 St 905.05		1
UM 1	Elektromagnetisches Umschaltgetriebe	a) b) 124 St 905.05		1
St 1	Stecker	a) 126-853 U01/U02 b) 124 St 905.05		1
K 1	Kohle für Kleinst- motor	a) b) 124 St 905.06		2

Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
W 6	fällt aus			
W 7	fällt aus			
W 8	fällt aus			
W 9	fällt aus			
W 10	fällt aus			
W 11	Widerstand	a) G5D Hochohm GmbH b) 124 St 905.01	$R = 25 \Omega \pm 10\%$; 0,25 Watt	1

Stückliste für Fußplatte FBGF 5

Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
St 1	Innenstecker 18pol. (Steckerteil)	a) Stif 18 List b) 124 St 905.02		1
St 2	Innenstecker 16pol. (Steckerteil)	a) Stif 16 List b) 124 St 905.02		1
St 3	Innenstecker 16pol. (Steckerteil)	a) Stif 16 List b) 124 St 905.02		1

Stückliste für Antrieb Abstimmung AA 2

Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
C 1	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.05	$C = 1 \mu\text{F}$ Betriebssp. 120/220 V	1
C 2	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.05	$C = 1 \mu\text{F}$ Betriebssp. 120/220 V	1
C 3	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.05	$C = 1 \mu\text{F}$ Betriebssp. 120/220 V	1
C 4	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.05	$C = 1 \mu\text{F}$ Betriebssp. 120/220 V	1
C 5	Kondensator	a) RM/OE 1D 1/3 Bosch b) 124 St 905.05	$C = 0,1 \mu\text{F}$ Betriebssp. 120/220 V	1
C 6	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	$C = 60000 \text{ pF}$ Betriebssp. 110/330 V	1
C 7	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	$C = 60000 \text{ pF}$ Betriebssp. 110/330 V	1
C 8	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	$C = 60000 \text{ pF}$ Betriebssp. 110/330 V	1
C 9	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	$C = 60000 \text{ pF}$ Betriebssp. 110/330 V	1
C 10	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	$C = 60000 \text{ pF}$ Betriebssp. 110/330 V	1

Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
C 11	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	C = 60000 pF Betriebssp. 110/330 V	1
C 12	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	C = 60000 pF Betriebssp. 110/330 V	1
C 13	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	C = 60000 pF Betriebssp. 110/330 V	1
C 14	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	C = 60000 pF Betriebssp. 110/330 V	1
C 15	Kondensator	a) 61451 Form 2 NSF b) 124 St 905.05	C = 60000 pF Betriebssp. 110/330 V	1
W 1	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 2	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 3	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 4	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 5	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 6	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 7	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 8	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 9	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
W 10	Widerstand	a) G3D Hochohm GmbH b) 124 St 905.05	R = 250 Ω 0,25 Watt	1
Sch 1	Rückmeldeschalter	a) b) 124 St 905.05		1
Sch 2	Hauptantrieb Unterteil	a) b) 124 St 905.05		1
Sch 3	Hauptantrieb Oberteil	a) b) 124 St 905.05		1
M 1	Kleinstmotor	a) 124 B 905.06 b) 124 St 905.05	1,5 Amp. bei 28 V	1
D 1	Entstörungsspule	a) b) 124 St 905.05		1
D 2	Entstörungsspule	a) b) 124 St 905.05		1
UM 1	Elektromagnetisches Umschaltgetriebe	a) b) 124 St 905.05		1
St 1	Stecker	a) 126-853 U01/U02 b) 124 St 905.05		1
K 1	Kohle für Kleinst- motor	a) b) 124 St 905.06		2

Stückliste für Antrieb Enttrübung AE 2

Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
C 1	Kondensator	a) RM/OE 1D 11/3 Bosch b) 124 St 905.03	C = 4 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
C 2	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.03	C = 1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
C 3	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.03	C = 1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
C 4	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.03	C = 1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
D 1	Entstörungsspule	a) b) 124 St 905.03		1
D 2	Entstörungsspule	a) b) 124 St 905.03		1
M 1	Kleinstmotor	a) 124 B 905.06 b) 124 St 905.03	1,5 Amp. bei 28 Volt	1
St 1	Stecker 6pol.	a) 126-857 U03/U02 b) 124 St 905.03		1
K 1	Kohle für Kleinstmotor	a) b) 124 St 905.06		2

Stückliste für Antrieb Betriebsartenwahl AB 2

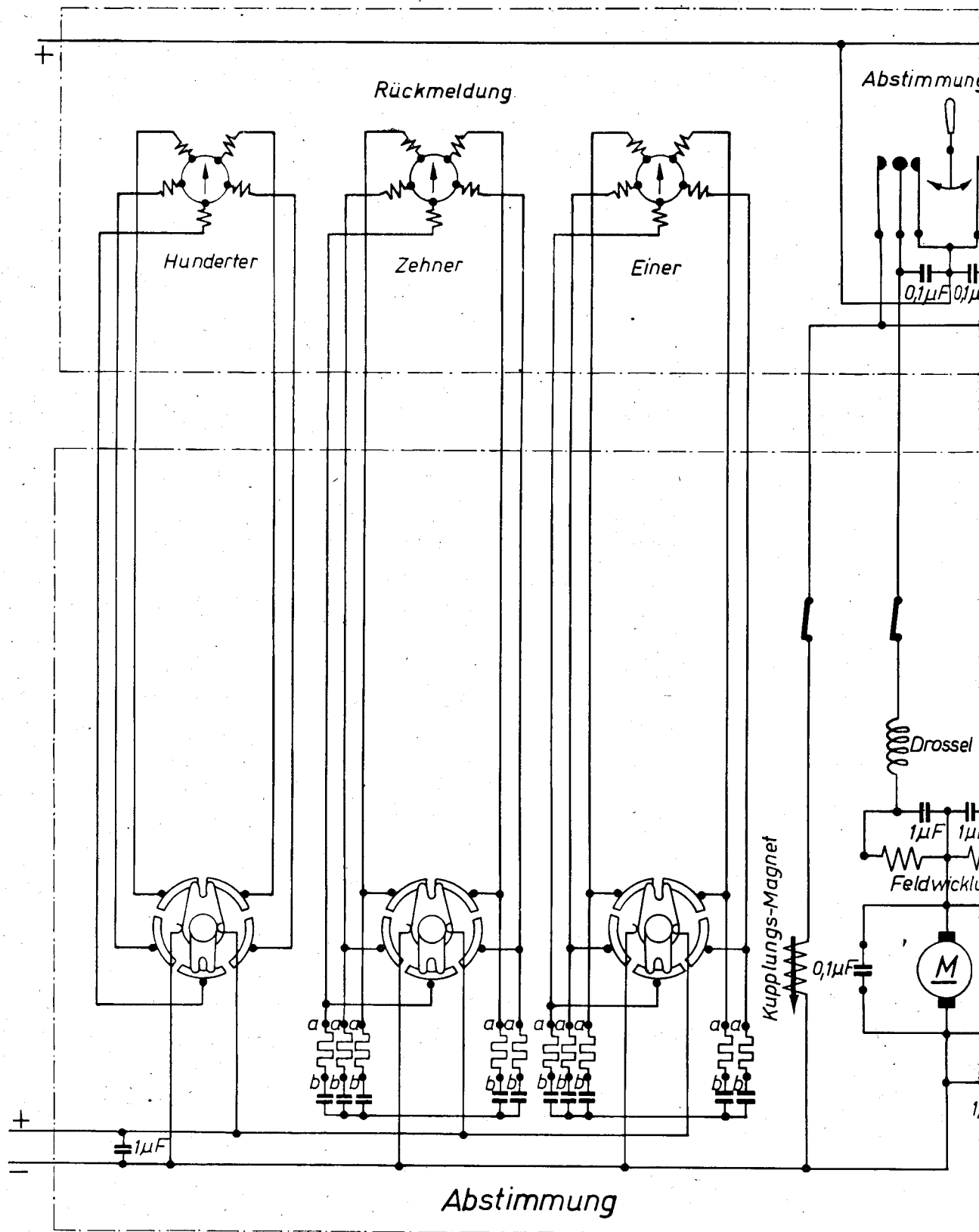
Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
C 1	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.04	C = 1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
C 2	Kondensator	a) RM/OE 1D 1/3 Bosch b) 124 St 905.04	C = 0,1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
C 3	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.04	C = 1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
C 4	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.04	C = 1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
D 1	Entstörungsspule	a) b) 124 St 905.04		1
D 2	Entstörungsspule	a) b) 124 St 905.04		1
St 1	Stecker 14pol.	a) 126-855 U01/U02 b) 124 St 905.04		1
M 1	Kleinstmotor	a) 124 B 905.06 b) 124 St 905.04	1,5 Amp. bei 28 Volt	1
Sch 2	Schalter	a) b) 124 St 905.04		1
K 1	Kohle für Kleinstmotor	a) b) 124 St 905.06		2

Stückliste für Antrieb Entrübung AE 2

Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
C 1	Kondensator	a) RM/OE 1D 11/3 Bosch b) 124 St 905.03	C = 4 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
C 2	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.03	C = 1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
C 3	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.03	C = 1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
C 4	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.03	C = 1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
D 1	Entstörungsspule	a) b) 124 St 905.03		1
D 2	Entstörungsspule	a) b) 124 St 905.03		1
M 1	Kleinstmotor	a) 124 B 905.06 b) 124 St 905.03	1,5 Amp. bei 28 Volt	1
St 1	Stecker 6pol.	a) 126-857 U03/U02 b) 124 St 905.03		1
K 1	Kohle für Kleinstmotor	a) b) 124 St 905.06		2

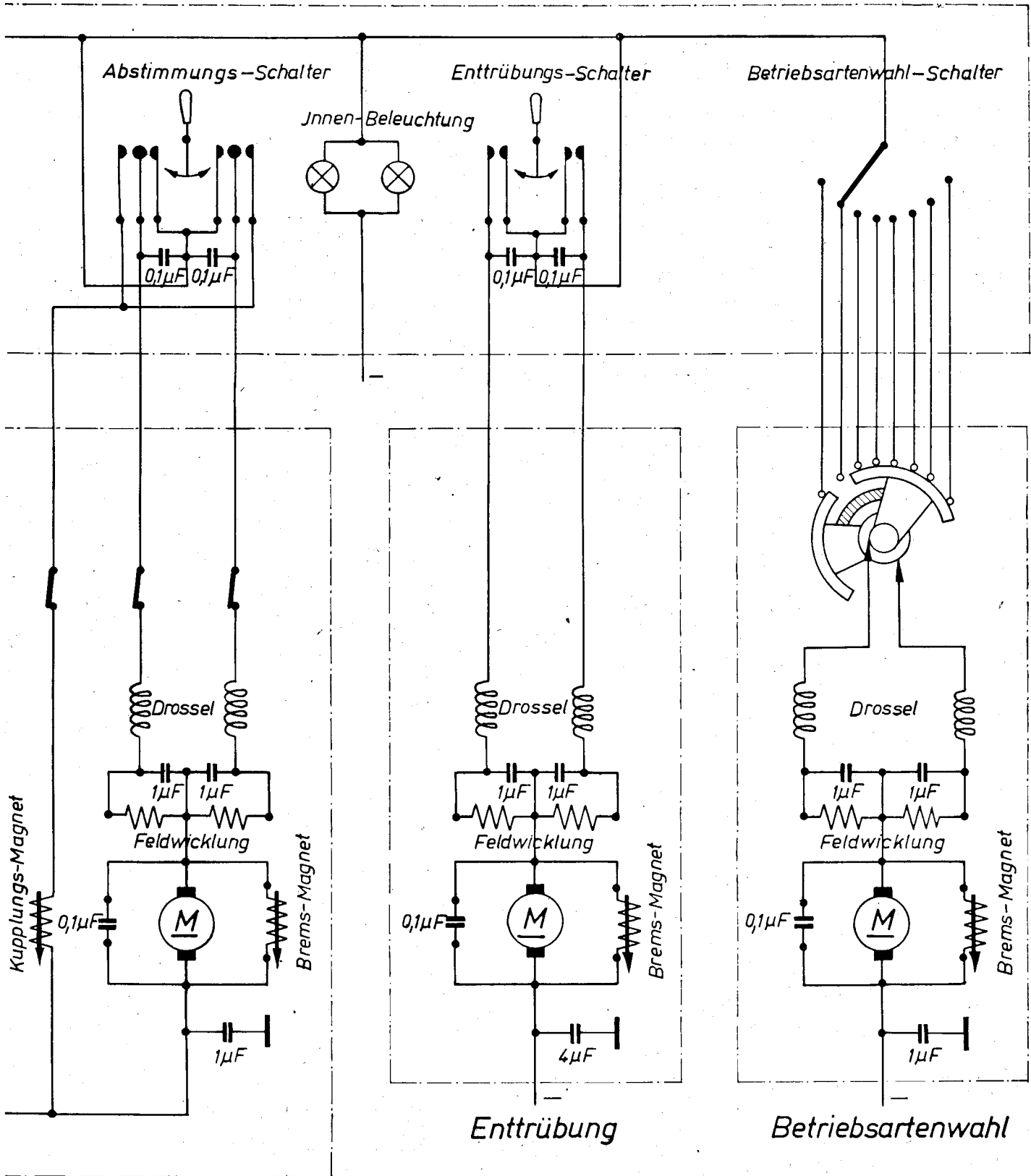
Stückliste für Antrieb Betriebsartenwahl AB 2

Pos.	Benennung	a) Zeichnungs-Nr. Handelsbezeichn. b) Teil der Geräteliste	Elektrische Werte	Stück
C 1	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.04	C = 1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
C 2	Kondensator	a) RM/OE 1D 1/3 Bosch b) 124 St 905.04	C = 0,1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
C 3	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.04	C = 1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
C 4	Kondensator	a) RM/OE 1D 8/3 Bosch b) 124 St 905.04	C = 1 μ F Betriebssp. 120/220 V	1
D 1	Entstörungsspule	a) b) 124 St 905.04		1
D 2	Entstörungsspule	a) b) 124 St 905.04		1
St 1	Stecker 14pol.	a) 126-855 U01/U02 b) 124 St 905.04		1
M 1	Kleinstmotor	a) 124 B 905.06 b) 124 St 905.04	1,5 Amp. bei 28 Volt	1
Sch 2	Schalter	a) b) 124 St 905.04		1
K 1	Kohle für Kleinstmotor	a) b) 124 St 905.06		2



a = 250 Ω ; 0,25 W
 b = 0,1 μF

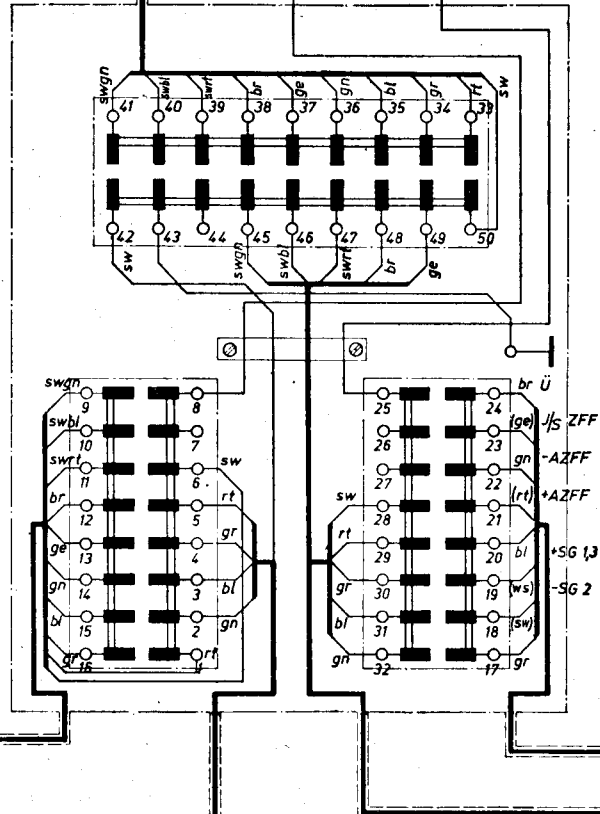
Fernbediengerät



321 F FI 32 904-6

Fernbedien gerät Fußplatte FBGF 5 F 315

- 310 F FI 32 902-3 Bordnetz
+ 309 F
6 Amp

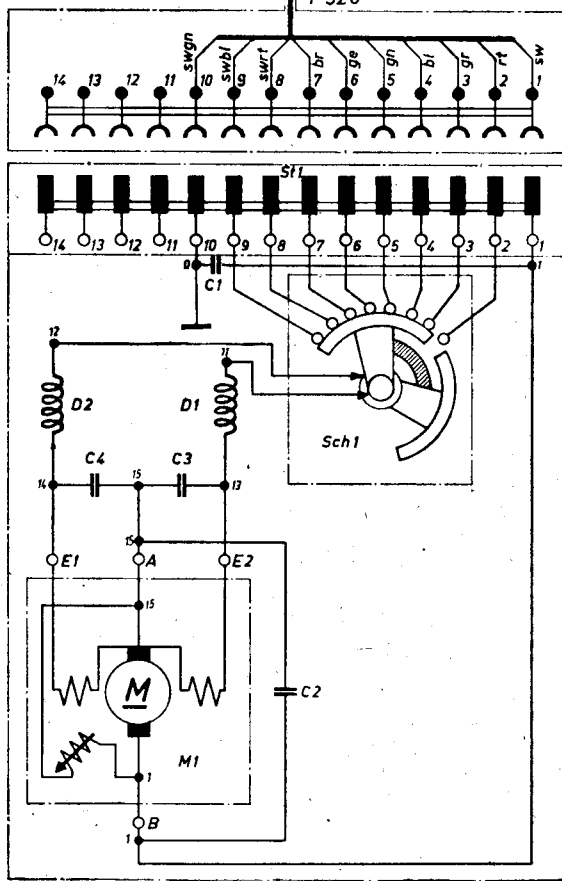


320 F FI 32 904-6

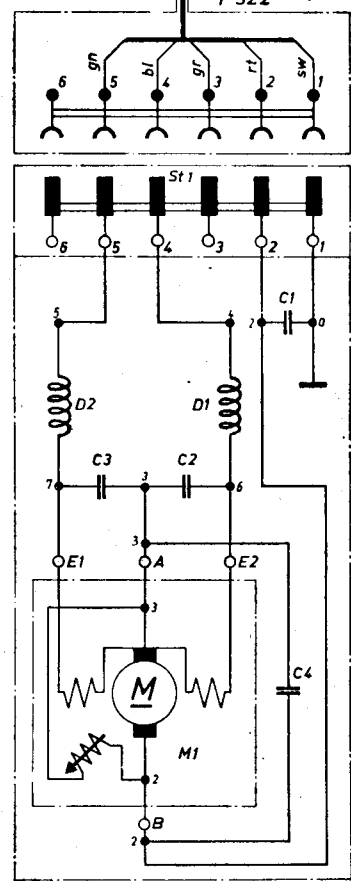
322 F FI 32 904-9

303 F FI 2

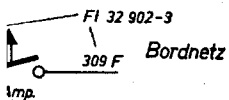
323 F FI 3



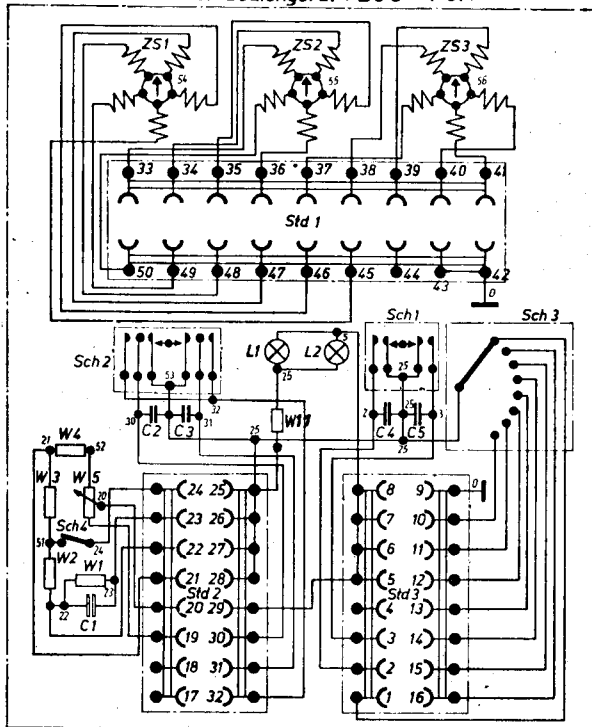
Antrieb Betriebsartenwahl AB 2 F316



Antrieb Enttrübung AE 2 F318



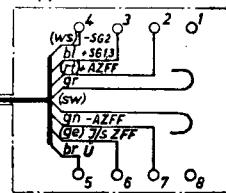
Fernbediengerät FBG 5 F314



303 F FI 27 566-1

323 F FI 32 904-6

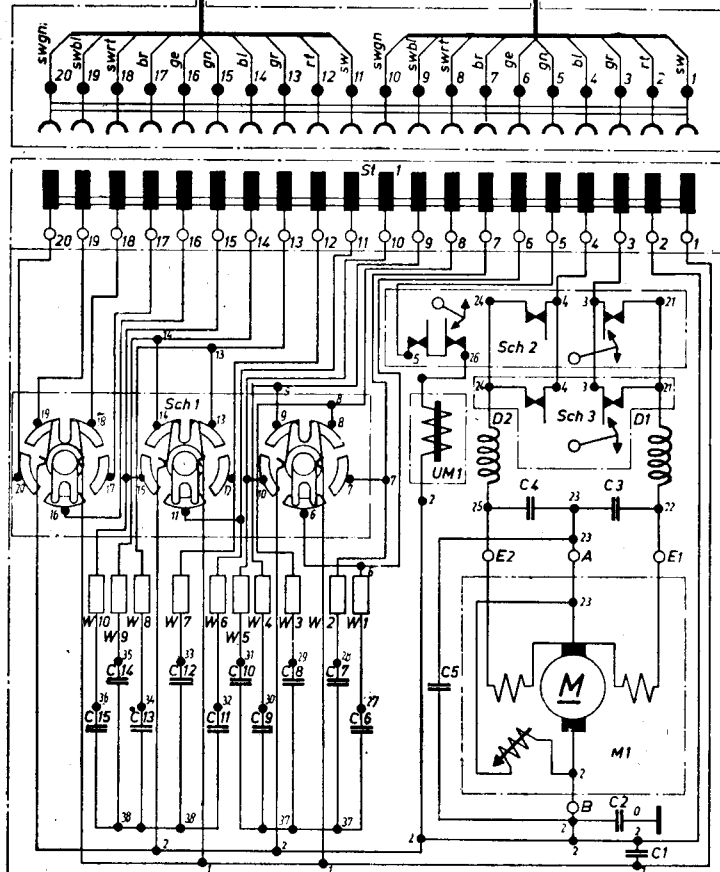
Kuppl. Nr. LK VIII f



zum Empfänger EZ 2

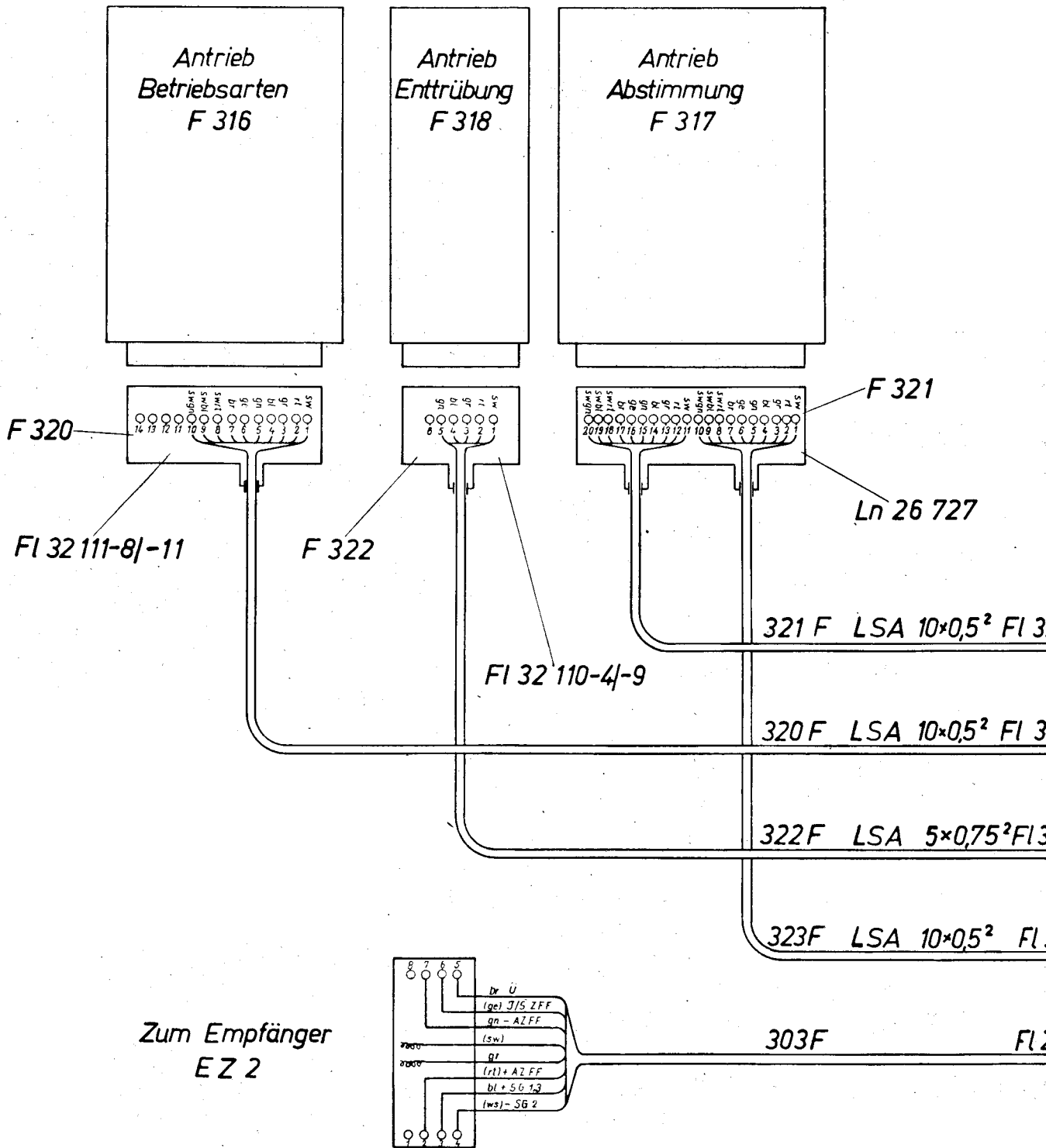
F 332

F 321



Antrieb Abstimmung AA 2 F317

F318



Kupplung Nr. L K VIII f

